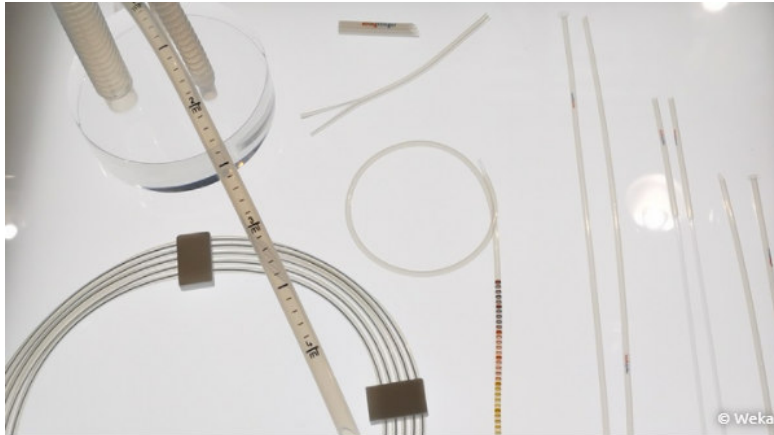


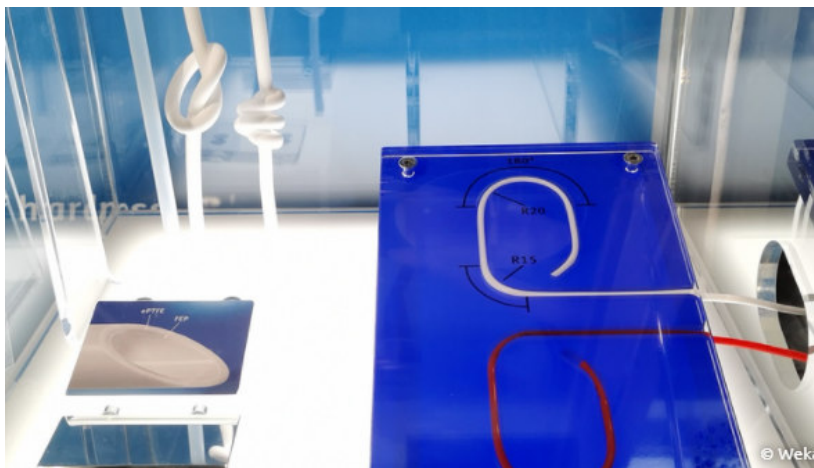
Compamed 2021

23. November 2021, 16 Bilder



< Seite 10 von 16 >

Schläuche für endoskopische Verfahren sind oft sehr starr, was sich im Körper als Nachteil erweist. ElringKlinger (Halle 13/ Stand F29) hat es geschafft, durch ein spezielles Fertigungsverfahren dem herkömmlichen Schlauch aus Polytetrafluorethylen (PTFE) eine poröse Struktur und somit Zusatzeigenschaften wie beispielsweise hohe Flexibilität und Knickbeständigkeit zu verleihen. Eigenschaften die für den Einsatz in der minimalinvasiven Chirurgie, in mechanisch flexiblen Systemen unverzichtbar sind.



< Seite 11 von 16 >

Die Porosität/Härtegrad der expandierten PTFE-Schläuche ist laut Hersteller auf jede Applikation einstellbar. Zusätzlich kann der ePTFE-Schlauch mit einem dünnwandigen Inline, zum Beispiel aus Tetrafluorethylen-Hexafluorpropylen-Copolymer (FEP) ausgekleidet werden. Diese Schicht dient der Stabilisierung sowie dem Schutz des Schlauches, etwa beim Reinigungsprozess mit aggressiven Medien und gegen mechanische Zerstörung.